



## Richtlinien für das Verfassen der Masterarbeit an der PRIVATEN PÄDAGOGISCHEN HOCHSCHULE DER DIÖZESE LINZ

### Lehramt Primarstufe

Stand Oktober 2024

#### 1. Zielsetzungen einer Masterarbeit

Im Masterstudium ist eine Masterarbeit abzufassen. Die Masterarbeit ist eine eigenständige wissenschaftliche Arbeit mit einer berufsrelevanten Forschungsfrage. Sie dient dem Nachweis der Befähigung, wissenschaftliche Themen selbstständig sowie inhaltlich und methodisch adäquat zu bearbeiten. Im Kern steht die Anforderung, neue Erkenntnisse zu liefern.

#### 2. Umfang der Masterarbeit

Der Umfang der Arbeit wird mit der Anzahl der Wörter definiert. Als Minimalwert gelten 20.000 Wörter. Bei gemeinsamer Bearbeitung eines Themas durch zwei Studierende verdoppelt sich die Wortanzahl (40.000 Wörter). Überschreitungen von mehr als 10% sind nur nach Absprache mit der betreuenden Person der Arbeit möglich und müssen begründet werden. Die Zählung der Wörter beinhaltet Vorwort (wenn vorhanden), Einleitung, theoretischer Hintergrund, Fragestellungen/Hypothesen, Methoden, Ergebnisse und Diskussion.

#### 3. Die einzelnen Teile der Arbeit

Teile der Arbeit	Beschreibung
<b>Titelblatt</b>	Formaler Aufbau siehe nächste Seiten
<b>Vorwort</b>	(optional) Inhalte: Motivation und persönlicher Zugang zum Thema; mitunter auch Danksagung
<b>Abstract</b>	... ist eine Zusammenfassung der Arbeit in Deutsch und Englisch (150 - 250 Wörter).
<b>Inhaltsverzeichnis mit Seitenangaben</b>	Das Inhaltsverzeichnis soll die sachrichtige und klare Struktur der Arbeit darstellen.
<b>Einleitung</b>	... enthält eine allgemeine Hinführung zum Thema und zeigt die Relevanz des Themas bzw. der Fragestellung(en) auf.
<b>Theoretischer Hintergrund</b>	Stellt den aktuellen Forschungsstand zum gewählten Thema dar → bildet die argumentative Grundlage für die Fragestellung(en) der Arbeit.
<b>Fragestellungen/Hypothesen</b>	...leiten sich logisch stringent aus dem Forschungsstand und den daraus gewonnenen Erkenntnissen ab. Diese logische Ableitung wird für jede Fragestellung dargestellt.



<b>Methoden</b>	Der Methodenabschnitt beschreibt im Sinne der Nachvollziehbarkeit detailliert das methodische Vorgehen (bei empirischen und hermeneutischen Arbeiten). Bei empirischen Arbeiten werden folgende Aspekte erläutert: Stichprobenbeschreibung (Teilnehmerinnen und Teilnehmer), Untersuchungsdesign, Durchführung, Analysemethoden.
<b>Ergebnisse</b>	Hier werden die Ergebnisse dargestellt, die zur Beantwortung der Fragestellung(en)/der Prüfung der Hypothese(n) notwendig sind. Der Ergebnisteil ist frei von Interpretationen.
<b>Diskussion</b>	... beginnt mit einer Zusammenfassung der Ziele der Untersuchung und deren Ergebnisse. Diese werden dann in Bezug zur Literatur gesetzt und in den aktuellen Forschungsstand eingeordnet und interpretiert. Auf Basis der eigenen Ergebnisse wird ein Ausblick auf ev. weitere Forschungsmöglichkeiten angeführt und Implikationen für die Praxis erläutert.
<b>Literaturverzeichnis</b>	Alle Kurzbelege müssen im Literaturverzeichnis vollständig angeführt sein.
<b>Abbildungsverzeichnis</b>	Alle Abbildungen/Tabellen müssen im Abbildungsverzeichnis vollständig angeführt sein (beschriftet und durchnummeriert).
<b>Anhang</b>	Der Anhang ist dann erforderlich, wenn entsprechende Teile vorhanden sind (z. B. Interviewleitfaden, Fragebogen, Protokolle, Ausdrucke einer Statistik).
<b>Eidesstattliche Erklärung mit Unterschrift und Datum</b>	Die eidesstattliche Erklärung steht in der Arbeit auf der <u>letzten</u> Seite: „Hiermit erkläre ich an Eides statt, dass ich diese Arbeit eigenständig verfasst habe. Direkte und indirekte Zitate (Texte als auch Abbildungen) sind unter Angabe der Quelle nach den Regeln des wissenschaftlichen Zitierens und der guten wissenschaftlichen Praxis kenntlich gemacht. Dies schließt auch verwendete Abbildungen ein. Bei Verwendung von Künstlicher Intelligenz sind die entsprechenden Anwendungen mit ihrem Produktnamen und der in dieser Arbeit verwendeten Funktionen vollständig dokumentiert. Ich bin mir darüber im Klaren, dass ich als Autor:in allein für den Inhalt verantwortlich bin.“
<b>Prüfungsprotokoll SimCheck</b>	Drucken Sie die <u>erste</u> Seite des Prüfberichts (mit der %-Angabe) aus und legen Sie diese der Masterarbeit bei. Senden Sie den gesamten Prüfbericht aus „SimCheck“ als pdf-Datei an <a href="mailto:marion.matzenberger@ph-linz.at">marion.matzenberger@ph-linz.at</a> .
<b>Digitale Version</b>	Bitte senden Sie die Masterarbeit als PDF-Datei im Zuge der Abgabe an <a href="mailto:marion.matzenberger@ph-linz.at">marion.matzenberger@ph-linz.at</a> . Sie müssen keine CD-ROM mehr abgeben!



<b>Veröffentli- chungs- vertrag</b>	Sobald Sie über die positive Beurteilung der Masterarbeit informiert wurden, laden Sie diese als ein zusammenhängendes PDF-Dokument auf KiDoks hoch. Weitere Informationen hinsichtlich des Veröffentlichungsvertrages finden Sie auf unserer Homepage unter <a href="https://www.w.w.phdl.at/service/medien/bibliothek_mediathek/kidoks">https://www.w.w.phdl.at/service/medien/bibliothek_mediathek/kidoks</a>
---	---

#### 4. Gestaltung der Seiten

Seitenformat:	A4, beidseitig bedruckt
Seitenränder:	<i>Vorderseite:</i> oben 3 cm, unten 3 cm, links 4 cm, rechts 3,5 cm <i>Rückseite:</i> oben 3 cm, unten 3 cm, links 3,5 cm, rechts 4 cm
Zeilenabstand:	1 ½
Schriftgröße:	12 pt
Schrift:	leicht leserlich, z. B. Arial, Times New Roman
Format:	Blocksatz (Vorsicht vor „Flattersätzen“), automatische Silbentrennung
Paginierung:	Alle Seiten (ausgenommen Titelblatt sowie allenfalls das Vorwort) weisen eine Seitenzahl in arabischen Ziffern auf.
Fußnoten:	Sie enthalten Textteile, die den inhaltlichen Lesefluss stören würden aber dennoch von Bedeutung sind, wie z. B. Klärung von Begriffen, ergänzende aber für den Argumentationsfluss nicht notwendige Informationen.

#### 5. Titelblatt (siehe auch Beispiel auf Seite 5)

Das Titelblatt kann mit dem Logo der PRIVATEN PÄDAGOGISCHEN HOCHSCHULE DER DIÖZESE LINZ versehen werden. Die weiteren Angaben sind in folgender Reihenfolge zentriert zu schreiben:

1. PRIVATE PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE DER DIÖZESE LINZ  
(Block/Schriftgröße 18)  
(oder Logo)
  2. MASTERARBEIT (Block/Schriftgröße 18)  
zum Abschluss des (Schriftgröße 12)
  3. zutreffendes Masterstudium für Primarstufe anführen (Schriftgröße 14)
  4. Titel (Schriftgröße 14)
  5. vorgelegt von (Schriftgröße 12)  
Vorname Nachname (Schriftgröße 14)
  6. Betreuung (Schriftgröße 12)  
Vorname Name (Schriftgröße 14)
- (Angabe, ob die Arbeit aus dem Bereich *Allgemeine Bildungswissenschaften* oder *Fachwissenschaft/Fachdidaktik* verfasst wurde) (Schriftgröße 12)
7. Matrikelnummer
  8. Wortanzahl
  9. Linz, Datum



## 6. Bindung der Masterarbeit

Die gedruckte Arbeit muss selbststehend sein. Dies bedingt eine feste Bindung (keine Spiralbindung, kein Kunststoff-Cover, sondern ein festes Cover).

## 7. Beilagen (Karten, Fotos, Daten-CDs, ...)

Beilagen sind mittels einer Tasche oder Lasche im rückseitigen Cover anzubringen (und nicht etwa lose beizulegen) und im Inhaltsverzeichnis anzuführen.

## 9. Abgabe der Arbeit

Die Masterarbeit ist als **gebundene schriftliche Arbeit in einfacher Ausfertigung** sowie in elektronischer Form einzureichen (siehe Checkliste Abgabe Masterarbeit auf moodle).

**Auf dem Buchrücken ist folgender Text einzudrucken:**

Vorname, Nachname, Kennzeichen des Studiums und das Jahr in welchem dieses begonnen wurde, z.B.: Maria Mustermann, PMA 2021

Abkürzungen für die einzelnen Masterstudien:

PMA = Masterstudium für das Lehramt Primarstufe (Master Allgemein)

PRS = Masterstudium Religions- und Spiritualitätsbildung für das Lehramt Primarstufe

PIP = Masterstudium für das Lehramt Primarstufe mit einer Erweiterung des Altersbereichs auf 10-15 Jahre im Schwerpunkt Inklusive Pädagogik

PSE = Masterstudium für das Lehramt Primarstufe mit Schwerpunkt Inklusive Pädagogik und einem Fokus auf sozial - emotionale Entwicklung

## 10. Weitere Regelungen

Zudem sind beim Verfassen von Abschlussarbeiten zu berücksichtigen:

- **Richtlinien für das Zitieren**

Die Zitierweise im Text und das Literaturverzeichnis sind an den APA-Richtlinien zu orientieren. Die deutsche Fassung der APA-Richtlinien ist zu verwenden. Sie findet sich im Buch „**Richtlinien zu Manuskriptgestaltung**“ der Deutschen Gesellschaft für Psychologie (aktuellste Auflage verwenden!).

- **Richtlinien zur Gendergerechten Schreibweise**

[20150608\\_geschlechtergerechter\\_Sprachgebrauch\\_PHDL.pdf](#)

→ Richtlinien zum geschlechtergerechten Sprachgebrauch an der PHDL

## 11. Ein Leitfaden für die Masterarbeit Lehramt Primarstufe

befindet sich im Moodlekurs *Studieninformation Primarstufe*.

## 12. Muster Titelblatt

Die nachstehenden Informationen müssen auf dem Titelblatt angeführt werden.



## MASTERARBEIT

zum Abschluss des <sup>1</sup>

Masterstudiums für .....

### Titel der Masterarbeit

vorgelegt von

**Akademischer Grad<sup>2</sup> Vorname Nachname, Akademischer Grad<sup>3</sup>**

Betreuung

Dr.<sup>in4</sup> N.N.

(Angabe, ob die Arbeit aus dem Bereich *Allgemeine Bildungswissenschaften* oder *Fachwissenschaft/Fachdidaktik* verfasst wurde)

Matrikelnummer:

1234567891234

Wortanzahl:

20.073

Linz, Tag. Monat. Jahr der Einreichung

### 13. Literaturnachweis für die Erstellung der Richtlinien:

Studienprogrammleitung Psychologie. (2015). *Leitlinien zur Erstellung der Masterarbeit für Lehrende und Studierende im Fachbereich Psychologie*. Fakultät für Psychologie, Universität Wien.

---

<sup>1</sup> Zutreffendes Masterstudium für Primarstufe einsetzen:

.. des Masterstudiums für das Lehramt Primarstufe *oder*

.. des Masterstudiums Religions-und Spiritualitätsbildung für Primarstufe *oder*

.. des Masterstudiums für das Lehramt Primarstufe mit einer Erweiterung des Altersbereichs auf 10 -15 Jahre im Schwerpunkt Inklusive Pädagogik *oder*

.. des Masterstudiums für das Lehramt Primarstufe mit Schwerpunkt Inklusive Pädagogik und einem Fokus auf sozial-emotionale Entwicklung.

<sup>2</sup> **VOR** dem Namen: Mag., Dipl.-Ing. oder DI, Dr., wenn in PHO eingetragen

<sup>3</sup> **NACH** dem Namen: Alle anderen akademischen Grade (BA, BSc, MA, MSc usw.), wenn in PHO eingetragen

<sup>4</sup> Diese Schreibweise im Sinne „Sprachliche Gleichbehandlung“ kann gewählt werden. Gemäß § 88 Abs. 1 des Universitätsgesetzes 2002 – UG, BGBl. I Nr. 120/2002 (in der geltenden Fassung) haben Personen, denen von einer anerkannten inländischen oder ausländischen postsekundären Bildungseinrichtung ein akademischer Grad verliehen wurde, das Recht, diesen in der in der Verleihungsurkunde festgelegten Form zu führen. Die Führung kann auch mit einem geschlechtsspezifischen Zusatz erfolgen.